

2022

Protokoll 10. Runder Tisch der
seniorengerechten
Quartiersentwicklung Gruiten-
01.06.2022



Christine Sendes

kommunale Beratung CS

28.06.2022

Ergebnisse aus dem Treffen des 10. Runden Tisches der seniorenrechtlichen Quartiersentwicklung in Gruitzen:

Teilnehmende: Neben Karlo Sattler, Rolf Brockmeyer und Fabian Beyer nahmen Alfred Babel, Edith Becker, Elisabeth Herring, Claudia Krüger, Roswitha Murzyn, Viola Peters, Ralf Poppel, Ute Reinartz, Cornelia Schildknecht, Anno Schmitz, Wolfgang Stötzner, Helene Wolfsperger, Renate Wübbenhorst sowie Frau Sendes als Moderatorin teil

Auf der Agenda steht dieses Mal:

- Aktuelles: Is was?
- genereller Austausch über Arbeitsweise und Ausrichtung des Runden Tisches/ Priorisierung und weitere Arbeit an der Umsetzung des Maßnahmenplanes
- Bericht vom 1. Treffen der Arbeitsgruppe „Versorgungskette“
- Barrierefreiheit in den Gruitener Kirchen
- Aushang Schaukasten
- Verschiedenes
- Ausblick

Begrüßung des Teilnehmerkreises durch Karlo Sattler

TOP 1 Aktuelles: Is was?

- Demenz-Café im Haus im Park
- 1 x monatliches Treffen der Angehörigen von demenziell Erkrankten im Café des Lebensmittelsupermarktes „Supernah“, Mittwoch 9-12 Uhr

TOP 2 Genereller Austausch über Arbeitsweise und Ausrichtung des Runden Tisches/ Priorisierung und weitere Arbeit an der Umsetzung des Maßnahmenplanes

Verabredungen:

- Stärkerer Fokus auf unsere Ziele setzen
- Neue Ziele in den Handlungsfeldern vereinbaren
- Erweiterung des Runden Tisches um weitere handelnde Akteure aus Gruitzen entsprechend der Themenauswahl (vgl. Vorlage von Herrn Schmitz)

- Präsentation des Runden Tisches beim Dorffest in Gruiten am Wochenende 20./21. August 2022; Befragung der Bürgerschaft zum Interesse z.B. an der Nutzung einer Mitfahrbank von Prälat-Marshall-Straße zu Supernah und allgemein, welche Vorschläge/Wünsche zur Senioren-/Quartiersarbeit die Standbesucherinnen und -besucher haben.
- Dazu errichtet der Seniorenbeirat einen Stand neben dem des BVV und sorgt für eine Betreuung., Ansprechpartner Herr Brockmeyer.
- „Smarthelp“- Unterstützungsangebote werden als ausgedruckt von Herrn Beyer zur Verfügung gestellt.
- Die Presse wird eingeladen, um den Runden Tisch bekannter zu machen (auch Frau Tanja Kamme, WAZ)
- Das Logo zur besseren Einbettung bearbeiten und an den Teilnehmerkreis versenden. Darum kümmert sich Herr Beyer.
- Konkrete Vorhaben, konkrete Verabredungen und konkret Mitarbeitende:
 - Erstellung eines Flyers des Runden Tisches Gruiten mit folgenden Inhalten:
 - Logo (Herr Beyer)
 - Anlass und Ziele des Runden Tisches aus dem Text zum Logo von Herrn Herbrich
 - Eine Kontaktperson? Diese haben wir noch nicht! Sollte sich jemand hierfür bereit erklären, melden Sie sich bitte bei Herrn Beyer. Frau Peters hat sich vorläufig bereit erklärt, im Rahmen des Dorffestes als Ansprechpartnerin des Runden Tisches benannt zu werden.
 - Übersicht der beteiligten Menschen und Organisationen am Runden Tisch
 - Fragen wie „Was wünsche ich mir für mein Älterwerden in Gruiten?“ oder „Würden Sie eine Mitfahrbank hier in Gruiten nutzen?“ (Diese Fragen sollen auf dem Dorffest auf einer Pinnwand visualisiert, die Besucherinnen und Besucher zur Beantwortung und zum Gespräch einladen. An den Pinnwänden steht je ein Schreibender des Rundens

Tisches, der die Beiträge der Standbesucher aufschreibt).

- Verabredung; Frau Sendes stellt bis Ende Juni einen Textentwurf zusammen und sendet diesen an die Herren Brockmeyer und Stötzner. Der so verabredete Flyer wird über die Quartierentwicklung finanziert.
- Neben der Auslage am Stand, verteilt Edith Becker den Flyer auf dem Dorffest.
- Aktionen zu mehr lebendiger Nachbarschaft: Start nach dem Dorffest im September
 - in der Nikolaussiedlung (Nikolausgrillen, Bänke unter den Birken, Adventsfenster, Wintergrillen).
 - Generationenwanderung oder ähnliches; hier sind generationenverbindende Aktionen favorisiert.
 - Klärung: Braucht es spezielle Angebote für Menschen Ü 80 sowie mobilitätseingeschränkte Mitbürgerinnen und Mitbürger? Frage auf dem Dorffest: „Was wollen Sie?“
 - Eine Arbeitsgruppe hat sich aus dem Runden Tisch organisiert, um Betroffene, Interessierte aus der Bürgerschaft zum Gespräch beim Kaffee einzuladen (Edith Becker, Renate Wübbenhorst und Viola Peters werden dazu initiativ)
 - Angebote für Menschen, die sich einsam fühlen: z.B. Trauerbank, Herzengespräche, ...Gleichaltrige mit Gleichaltrigen
- Der Seniorenbeirat bittet darum, dass alle Beteiligten, gerade hinsichtlich der Coronaerfahrungen, für sich abklären, ob wir nach wie vor die Mitfahrbank in der verabredeten Form 2023 wollen. Eine Abstimmung dazu ist beim nächsten Runden Tisch im September geplant.

Zu klären ist ergänzend, ob das Gespräch mit der Schulleitung zum Standort und zur Akzeptanz der Mitfahrbank, stattgefunden hat. Bedenken kamen auf, ob das Prinzip der Mitfahrbank in ein Auto einzusteigen und mitzufahren, bei Schulkindern der Grundschule zu Irritationen führen und damit

ein „falsches“ Vorbildverhalten sein könnte. Frau Peters erkundigt sich, ob ein solches Gespräch mit Frau Heiden-Ziegert stattgefunden hat.

TOP 3 Bericht vom 1. Treffen der Arbeitsgruppe „Versorgungskette“

Der Runde Tisch Mitte, Ost und West hat sich diesem Thema angenommen und plant eine erste Schnittstelle von der Entlassung aus dem Krankenhaus in die eigene Häuslichkeit zurück konkret mit den Beteiligten in den Blick zu nehmen und Verbesserungspotentiale zu erarbeiten. Verabredet wurde die Erarbeitung eines „Pflege- und Unterstützungsflyer“. Weitere Gespräche folgen.

TOP 4 Barrierefreiheit in den Gruitener Kirchen

Das Planungsvorhaben des Einbaus von Hörtechnik für Menschen mit Hörproblemen wurde beraten und die Kosten für zu hoch befunden. Fördermittel, wie sie die Aktion Mensch dafür bewilligt, stehen Kirchen nicht zur Verfügung.

TOP 5 Aushang Schaukasten

Beschluss: Der Schaukasten wird schöner gestaltet. Dazu schafft der BVV eine Magnetfolie an. Die Veranstaltungsübersicht (Vorlage Frau Sendes) wird im DIN A 3 Format mit 14 Punkt Schriftgröße ausgedruckt (Herr Beyer) und Frau Wübbenhorst übergeben.

Weitere Aushänge bitte entweder über Herrn Beyer oder direkt an Frau Wübbenhorst senden.

TOP 6 Verschiedenes, hier: keine Nennungen

TOP 7 Ausblick:

Herr Sattler gibt bekannt, dass das Begegnungszentrum fester Bestandteil der Bebauung des Bürgerhausareals ist. Bei der Vorplanung zur Bebauungser-schließung wurden Seniorenbeirat und Behindertenbeauftragte beteiligt, weil es insbesondere um die Barrierefreiheit des Querdurchganges mit 10 Metern Höhenunterschied ging. In Planung sind dabei Spielplätze für alle Generationen. Vor dem Begegnungszentrum sei ein Begegnungsplatz geplant, z.B. für kleinere Veranstaltungen.

Für den Heinhauser Weg gibt es mal wieder einen Zeitplan, Juli 2022.

Der nächste Runde Tisch findet am 7. September im evangelischen Gemeindesaal statt.